

*KHB / Guten Start in die neue Woche / 12.05.2019/ www.khb-radios.de/
www.client-consult.de / www.iovg.de / www.ostbahn.eu*

Das Sonntagsmail-Archiv finden Sie hier:

<http://www.client-consult.de/sonntagsmail.php>

Sonntagsmail Nr.91

(aktuelle Sonntagsmail Periode: Vom 03.03.2019 bis 30.06.2019)

Spruch für die 20. Kalenderwoche

*„Das Leben ist viel zu kurz,
um nur einen Tag einander böse zu sein“*

(deutsches Sprichwort)

Einen freundlichen guten Morgen in die Sonntags-Mail-Runde,

...na, wie oft haben Sie sich in der letzten Woche über etwas geärgert???
richtig geärgert!!! So, dass Sie wütend wurden und überlegt haben, ob sie
nun doch böse werden sollen??? Oder die Kehrseite der Medaille, ist Ihnen
von anderen Mitmenschen übel mitgespielt worden???

Oder haben Sie sich nur über die Aussagen unser Politiker geärgert, weil Sie
zum Thema andere Vorstellungen haben, weil Ihnen das Ganze am Herzen liegt,
oder Sie haben die Beschlüsse unsererer gewählten Volksvertretungen in Land,
Kreis, Stadt und Gemeinden mit Verwunderung und Kopfschütteln zur Kenntnis
genommen???

*„Was Menschen Übles tun, das überlebt sie,
Das Gute wird mit ihnen oft begraben.“*

(William Shakespeare, (1564 - 1616), englischer Dichter)

Aber wenn man genauer hinschaut und die Frage stellt, wer ist Nutznießer dieser
Entscheidungen, dann kommt manches Mal Licht in´s Dunkle. Nicht alle sind
böse, aber viele geben sich keine Mühe mehr, den Dingen auf den Grund zu
gehen, bevor sie etwas von sich geben...da redet der Fleischer über den Bäcker,
obwohl er vom Brotbacken keine Ahnung hat, oder liest von einem Zettel ab, den
er von Dritten erhalten hat...Deshalb,

*„Haltet die Bösen immer voneinander getrennt.
Die Sicherheit der Welt hängt davon ab.“*

(Theodor Fontane, (1819 - 1898), dt. Schriftsteller)

Was die zwischenmenschlichen Beziehungen angeht, denke ich immer an einen
Spruch, der in unserem Haus schon bei meinen Eltern im Treppenhaus hing und
immer noch jeden Tag gegenwärtig ist. (Siehe angefügtes Foto).

Früher oder später setzt sich das Gute durch. Optimismus, Wissen, Fleiß und

Beharrungsvermögen sind dafür eine gute Basis...und der Glaube an das Gute und an sich selbst...denn,

*„Wer Unkraut sät, drischt kein Getreide.“
(William Shakespeare, (1564 - 1616), englischer Dichter)*

Mehr und mehr trifft man aber auch auf Mitmenschen, die aufgegeben haben für ihre Ziele zu kämpfen. Sie sind einfach frustriert und dadurch gleichgültig geworden. Sie kümmern sich nur noch um sich selbst, ihre Familie und ihre Freunde...

*„Gleichgültigkeit ist die Rache,
die die Welt an der Mittelmäßigkeit nimmt.“
(Oscar Wilde, (1854 - 1900), irischer Lyriker)*

Na, dann einen guten Start in die neue Woche und denken Sie bitte auch an die fünf Dinge:

*Fünf Dinge bringen fünfe nicht hervor,
Du, dieser Lehre öffne du dein Ohr:
Der stolzen Brust wird Freundschaft nicht entsprossen;
Unhöflich sind der Niedrigkeit Genossen;
Ein Bösewicht gelangt zu keiner Größe;
Der Neidische erbarmt sich nicht der Blöße;
Der Lügner hofft vergeblich Treu und Glauben;
Das halte fest, und niemand laß dir's rauben.
(Johann Wolfgang von Goethe, (1749 - 1832)*

...und sind Sie bitte nett zueinander und reden mit einander...und nicht so:

*„Man kann immer nett zu jenen sein, die uns nichts angehen.“
(Oscar Wilde, (1854 - 1900), irischer Lyriker)*

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für die nächsten Tage

Hr Karl-Heinz Boban

Hinweis zum Thema sich selbst und unsere Mitmenschen besser kennenlernen:

Claudia Hochbrunn: „Ein Arschloch kommt selten allein“

<https://www.rowohlt.de/taschenbuch/claudia-hochbrunn-ein-arschloch-kommt-selten-allein.html>

Bemerkung: Wenn Sie keine Mail mehr wünschen, lassen Sie es mich bitte wissen.